



LINDLAR

12-21 Nr.1

Berufs- und Studienorientierung

RdErl. Ministerium für Schule und Weiterbildung
v.21.10.2010 (ABI.NRW. S.576)

Im Rahmen der Berufs- bzw. Studienorientierung sollen junge Menschen befähigt werden, eigene Entscheidungen im Hinblick auf den Übergang ins Studium oder Erwerbsleben vorzubereiten und selbstverantwortlich zu treffen. Angebote und Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung sind auch darauf ausgerichtet, geschlechtsbezogene Benachteiligungen zu vermeiden bzw. zu beseitigen. Dazu sollen Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und ggf. den Hochschulbereich vermittelt, Berufs- und Entwicklungschancen aufgezeigt und Hilfen für den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium gegeben werden. Hierzu gehört auch, Praxiserfahrungen in frauen- und männeruntypischen Berufen zu ermöglichen sowie Kenntnisse darüber zu vermitteln. Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund oder Behinderung werden in Bezug auf die Studien- und Berufsorientierung soweit erforderlich gezielt gefördert. Im Sinne individueller Förderung sollen Schülerinnen und Schüler den Übergang von der Schule in den Beruf oder das Studium verstärkt als Anschluss und nicht als Abschluss erleben. Die Berufs- bzw. Studienorientierung ist eine gemeinsame Aufgabe von Schule und Berufsberatung der Agenturen für Arbeit

Stand 2014

Daniel Wittekindt

StuBO Koordinator

Realschule Lindlar
Schulzentrum
Wilhelm-Breidenbach- Weg 8
51789 Lindlar
02266 – 6097
info@realschule-lindlar.de
www.realschule-lindlar.de

Fahrplan zur Berufswahlvorbereitung 2013

Jahrgangsstufe 8 / 9 / 10

Deutschunterricht Klasse 9	Lebenslauf Bewerbungsunterlagen	unmittelbar nach den Sommerferien 2013
LoB-Messe Lindlar organisiert Bildung Schule und Gemeinde Lindlar	LoB Messe zur Berufswahlorientierung	Die LoB –Messe ist für 2014/2015 geplant.
Bundesagentur für Arbeit und Oberbergische- Ausbildungskordinierungs- stelle	Beratung/ virtueller BIZ Besuch Frau Kohler (Berufsberaterin)	Zwischen Herbst- und Winterferien 2013
	Anmeldung an weiterführenden Schulen	Januar 2014
In der Schule	Gesundheitsamtliche- Untersuchung Belehrung gemäß § 43 Abs.1 Nr.1 Infektionsschutzgesetz, durch das Gesundheitsamt Gummersbach	Januar/Februar 2014
Sozialpraktikum der Jahrgangsstufe 8	Schüler/innen der Klassen 8 nehmen auf freiwilliger Basis an einem Sozialpraktikum im Raum Lindlar teil.	Individuell organisierte Termine und Zeiten
Politikunterricht	Einweisung in das Praktikum u.i. die Arbeitsaufträge des Praktikumsberichtes	Februar/ März 2014
Speed- Dating	Schüler/innen treffen auf Firmen, Betriebe, Unternehmen und knüpfen Kontakte für ihre Berufswahl	Das Speed- Dating ist für 2014/2015 geplant.
Schülerbetriebspraktikum 24.03.2014 - 11.04.2014		
Girls `Day	Organisation: Aggerverband in Kooperation mit der Gemeinde Lindlar. Vorstellung von Berufsfeldern im technischen und naturwissenschaftlichen Bereich	27.03.2014
Politikunterricht	Auswertung des Praktikums	April/Mai 2014
Schule	Berufsinfotage (BIT) Projekttag als unmittelbare Vorbereitung auf die Bewerbungsphase; Praktikumsausstellung	drei Tage vor Christi Himmelfahrt 26.-28.05.2014
Praktikumsausstellung für die Jahrgangsstufe 8	Schüler/innen der Jahrgangsstufe 9 bereiten eine Praktikumsausstellung vor.	28.05.2014
Schüler	Versendung der Bewerbungs- unterlagen; Eignungstests	Ab Mai 2014
Entlasstermin : Juni 2014		

Der Bereich der Berufswahlorientierung bildet einen besonderen Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit in der zweiten Hälfte der Ausbildung an der RSL. Berufswahlorientierung ist ein Prozess, in dessen Verlauf sich Schülerinnen und Schüler über den eigenen zukünftigen Berufsweg klar werden sollen. Die Unterrichtsinhalte in den Jahrgangsstufen 9 und 10 werden im Wesentlichen dergestalt gewählt und aufbereitet, dass es Schülerinnen und Schülern gelingt, Aktivitäten zu initiieren und Kontakte mit der Arbeitswelt, mit Experten und Institutionen anzuknüpfen. An der RSL beginnt die gezielte Orientierungsphase im 1. Halbjahr der Klasse 9 mit dem Herausfinden der eigenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse und Interessen und dem Erkunden von Anforderungen der Arbeitswelt im Allgemeinen und bestimmter Berufe im Besonderen. Wesentlicher Baustein ist dabei das Schülerbetriebspraktikum im 2. Halbjahr der Klasse 9 (3 Wochen vor den Osterferien). Während des Praktikums werden die Schülerinnen und Schüler von einer Fachlehrerin / einem Fachlehrer betreut. Dazu gehören Besuche am Praktikumsort, Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern und den Praktikantenbetreuern im Betrieb. Die Vor- und Nachbereitung und der anzufertigende Praktikumsbericht sollen die berufskundlichen Erkenntnisse vertiefen und die Auseinandersetzung mit den Berufsvorstellungen, den Anforderungen der Arbeitswelt und den eigenen Fähigkeiten und Interessen unterstützen. Fächerübergreifend werden Schwerpunkte wie Bewerbung, Eignungstests, Vorstellungsgespräch und wirtschaftliche Themen im Fachunterricht bearbeitet. Berufsinformationstage gegen Ende der Klasse 9 dienen der Vorbereitung auf die eigentliche Bewerbungsphase. Sie beinhalten Informationen über die gymnasiale Oberstufe, schulische und berufliche Ausbildungsmöglichkeiten am Berufskolleg, Gespräche mit Fachleuten aus Industrie, Handwerk, aus dem sozialen und kaufmännischen Bereich sowie mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die über ihre Erfahrung berichten. Bewerbung, Eignungstest und Vorstellungsgespräch werden durchgesprochen und simuliert. Die Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 9 organisieren eine Praktikumssaustellung zur Orientierung der 8er Klassen. Einbezogen in die schulische Berufswahlorientierung werden der/die Berufsberater/in des Arbeitsamtes von Klasse 9 an in Form von Einzelgesprächen in der Schule. Betriebsbesichtigungen soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden. Ziel ist die Vermittlung eines realistischen und differenzierten Bildes der industriellen Arbeitswelt durch Praxisbegegnung im Betrieb, Einbezug von Fachleuten des Betriebes in den Unterricht und Konkretisierung von theorieorientierten Themen an Beispielen aus dem industriellen Umfeld.

Auf den Seiten vier bis sieben folgt eine Aufstellung der Berufswahlorientierung an der Realschule Lindlar gemäß **BASS 12-21 Nr. 1 Berufs- und Studienorientierung**.

BASS 12-21 Nr. 1 Berufs- und Studienorientierung	Realisierung an der Realschule Lindlar
Aufstellung einer Jahresarbeitsplanung	Fahrplan zur Berufswahlvorbereitung 2013/2014 für die Jahrgangsstufen 8/ 9/ 10 (jährlich) <i>siehe Seite 2</i>
Zusammenarbeit von Schulen, Berufsberatung und Hochschulen	
<p>Zusammenarbeit von Schulen und Berufsberatung Berufsberatung der Agentur für Arbeit</p> <p>Oberbergische Ausbildungskoordinierungsstelle</p> <p>Berufs- und Studienorientierungsveranstaltung</p>	<p>Die Realschule Lindlar arbeitet mit der Berufsberaterin Frau Veronika Kohler von der Bundesagentur für Arbeit Zweigstelle Gummersbach zusammen. Frau Kohler bietet in jeder zweiten Woche des Monats eine Berufsberatung in der Zeit von 07:30 bis 12:45 Uhr in einem Besprechungsraum der Schule an. Die konkreten Inhalte und Modalitäten der Zusammenarbeit sind in einer Kooperationsvereinbarung festgelegt.</p> <p>Der Austausch zwischen Frau Kohler und dem StuBo erfolgt nach jedem Beratungstermin.</p> <p>Frau Kohler führt zudem eine separate Beratung in Verbindung mit einem virtuellen BIZ-Besuch durch.</p>
Zusammenarbeit zwischen allgemeinbildenden Schulen und Berufskollegs	<p>Berufskollegs: Im Schuljahr 2013/2014 hat das Berufskolleg Gummersbach Dieringhausen eine Informationsveranstaltung in der Realschule Lindlar durchgeführt und über die verschiedenen Bildungsgänge informiert.</p> <p>Die Veranstaltung war an Schüler/innen der Jahrgangsstufe 10 gerichtet.</p> <p>Weiterhin wurden alle Informationsunterlagen der Berufskollegs im Unterricht thematisiert und am Berufsorientierungsbrett zur weiteren Information befestigt.</p>

<p>Zusammenarbeit zwischen allgemeinbildenden Schulen und Berufskollegs</p>	<p>An den Berufsinfortagen (BIT) berät und informiert Herr Stefan Sekul vom Berufskolleg Wipperfürth</p> <p>Allgemeinbildende Schulen:</p> <p>An den Berufsinfortagen (BIT) beraten und informieren ehemalige Schüler/innen die weiterführende Schulen bzw. die (gymnasiale Oberstufe) besuchen.</p> <p>Eine weitere Beratung erfolgt durch Lehrkräfte und Schüler des Gymnasiums Lindlar und richtet sich an Schüler/innen der Klasse 10.</p>
<p>Kooperation mit außerschulischen Partnern § 5 SchulG</p>	<p>Die Realschule Lindlar nimmt an LoB teil. LoB steht für Lindlar organisiert Bildung und wird von der Gemeinde Lindlar in analoger Anwendung mit Ausbildungsbetrieben als Ausbildungsmesse angeboten.</p> <p>Weiterhin findet ein Speed-Dating statt. Dabei treffen Schüler/innen auf Firmen, Betriebe, Unternehmen und knüpfen Kontakt für ihre Berufswahl.</p> <p>Schmidt + Clemens: Schmidt + Clemens ist einer der größten Arbeitgeber der Region und stellt künftig wieder 45 Ausbildungsplätze. Für 2014 ist eine engere Zusammenarbeit durch eine Besichtigung der Ausbildungsakademie sowie einer Informationsveranstaltung für voraussichtlich Dezember geplant. Die Schüler/innen der zukünftigen Jahrgangsstufe 9 können Schmidt + Clemens folglich bei der Praktikumswahl besser einbeziehen.</p>
<p>Gender-Mainstreaming Gleichstellung der Geschlechter Girls´ Day</p>	<p>Schülerinnen der Klassen 7 und 8 nehmen an einem Girls´Day des Aggerverbandes in Kooperation mit der Gemeinde teil.</p>

<p>Girls´ Day</p>	<p>Veranstaltungsort 2014 ist das Klärwerk von Lindlar mit der Vorstellung und Information der dort anfallenden Berufsfelder im technischen und naturwissenschaftlichen Bereich.</p> <p>Vorstellung der Berufe:</p> <p>Anlagenmechaniker/in für Versorgungstechnik</p> <p>Fachkraft für Abwassertechnik</p> <p>Fachkraft für Rohr-, Kanal und Industrieservice</p> <p>Wasserbauer/in</p> <p>Forstwirt/in</p>
<p>Schülerbetriebspraktikum</p> <p>Schülerbetriebspraktika bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennen zu lernen, sich mit ihr auseinander zu setzen und ihre Eignung für bestimmte Tätigkeiten zutreffender einzuschätzen.</p>	<p>Jährlich findet ein verbindliches dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum für alle Schüler/innen der 9. Jahrgangsstufe statt. Die Einweisung in das Praktikum obliegt den Politiklehrern, diese führen auch die Praktikumsbesuche zusammen mit den Klassenleitungen durch. Das Praktikumsheft wurde von den Politiklehrern der Schule speziell für die Realschule Lindlar individuell angefertigt. Die Kontrolle der Hefte obliegt den Politiklehrern.</p>
<p>Praktikum im Ausland (12-21Nr. 1) 6.3</p>	<p>An der Realschule Lindlar führt im Schuljahr 2013/14 erstmals eine Schülerin das dreiwöchige Betriebspraktikum im Ausland durch.</p> <p>Praktika im Ausland unterliegen den selben Bedingungen. Schülerinnen und Schüler sollen dabei vor allem ihre fremdsprachlichen und interkulturellen Kenntnisse insbesondere auch im berufsbezogenen Bereich verbessern sowie die Lebensbedingungen des Ziellandes kennenlernen.</p>
<p>Sozialpraktikum</p>	<p>Schüler/innen der Klassen 8 nehmen auf freiwilliger Basis an einem Sozialpraktikum im Raum Lindlar teil.</p>

Berufsorientierung im Fachunterricht

In den Fächern Sozialwissenschaften, Politik und Deutsch findet ebenfalls eine Berufsorientierung in folgenden Teilgebieten statt:

- Bewerbung
- Lebenslauf
- Bewerbungsunterlagen
- Bewerbungsschreiben
- Hilfe und Überprüfung von Bewerbungsunterlagen
- Praktikumseinweisung
- Vorbereitung und Nachbereitung des Schülerbetriebspraktikums
- Kontrolle/Besprechung der Praktikumshefte

Weitere Informationen sind den schulinternen Lehrplänen zu entnehmen.

